

Dudafloor GmbH & Co. KG

Rutschfest und reinigungsfreundlich

(web) Vor wenigen Monaten wurde die Dudafloor GmbH & Co. KG (Worms) gegründet. Das Unternehmen mit Betriebsitz in Worms ist auf Kunstharzbeschichtungen für Böden spezialisiert. Fünf Fragen an Mitinhaber Dirk Duda.



Ortrud und Dirk Duda waren schon vor der Gründung ihres Unternehmens im Bereich Fußbodenbeschichtungen tätig und können nun zahlreiche Kontakte nutzen - insbesondere auch in der Weinbaubranche (Foto: Tschöcke)

DDW: Wann sollte ein Bodenbelag saniert werden?

Dirk Duda: Bei Betonböden besteht spätestens dann Sanierungsbedarf, wenn sich Schäden wie Risse, Ablösungen oder säurebedingte Auswaschungen zeigen. Bei Fliesen- und Klinkerböden waschen sich mit der Zeit die Fugen aus und der Belag wird von Feuchtigkeit unterwandert. Die Fliesen bilden Hohllagen oder lösen sich. Spätestens dann sollte man eine Fußbodensanierung in Angriff nehmen.

Unter hygienischen und optischen Gesichtspunkten ist es Zeit für eine Bodensanierung, wenn es zu einer störenden Geruchs- und Schimmelpilzbildung kommt und / oder die Reinigung des Bodens sehr arbeits- und zeitintensiv ist.

In den letzten Jahren sind bei der Weinkundschaft auch vermehrt Betriebsführungen gefragt, man will seinem Winzer sozusagen über die Schulter schauen. Hier trägt ein sanierter Boden erheblich zu einem ansprechenden Gesamtbild bei.

Handlungsbedarf ist auch immer dann gegeben, wenn ein

unsanierter, defekter Kellerboden ein Gesundheitsrisiko für den Winzer und seine Mitarbeiter darstellt. Auf zu glatten Böden besteht zum Beispiel Rutschgefahr beim Begehen, schlimmstenfalls kommen Leitern beim Besteigen ins Rutschen.

In Tankbereichen sollten Beschichtungsarbeiten vor dem Aufstellen der Behälter oder im Zuge des Austauschs alter gegen neue Tanks ausgeführt werden.

Welche Vorteile bieten Kunstharzbeschichtungen gegenüber anderen Lösungen für den (Keller-)Boden?

Fußbodenbeschichtungen haben gegenüber anderen Belägen,

wie z.B. Fliesen oder Klinker den Vorteil, dass sie fugenlos verlegt werden. Eine Fuge stellt immer eine Vertiefung dar, in der sich Flüssigkeiten sammeln, die zu einer Geruchsbeeinträchtigung führen – Kunstharzbeschichtungen haben erst gar keine Fugen.

Ein weiterer Vorteil ist die Reinigungsfreundlichkeit der Bodenbeschichtung im Vergleich zu einem rutschfesten Klinkerboden.

Wenn man die Eigenschaften einer Bodenbeschichtung mit entsprechenden Fliesen oder Klinkern erzielen will, müssen diese rutschfest sein, in ein Estrich-Mörtelbett verlegt und säurefest verfugt werden. Es muss ein größerer Höhenaufbau des Belages und ein wesentlich höherer Zeitaufwand für den Bodeneinbau in Kauf genommen werden. Kunstharz-Bodenbeschichtungen dagegen haben nur eine geringe Einbauhöhe von ca. 4 bis 5 mm, sind trotzdem voll befahrbar, rutschfest, chemisch beständig und schnell aushärtend, sodass eine Kellerbodenbeschichtung je nach Größe in 1-2 Tagen fertig gestellt ist und der Boden danach sofort wieder voll genutzt werden kann.

Für welche Einsatzbereiche eignet sich welche Lösung?

Duda: Kunstharzbeschichtungen sind für alle Arbeitsbereiche eines Weinbau-Betriebes geeignet. Es gibt für die einzelnen Arbeitsbereiche verschiedene Lösungsmöglichkeiten. Wichtigstes Kriterium ist hier, ob es sich um einen Nassbereich (Tanklager, Kelterbereich, Abfüllung) oder einen reinen Trockenbereich wie zum

Beispiel Flaschenlager handelt. In reinen Trockenbereichen kann man kostengünstige Versiegelungen einbauen, die ein leichtes Reinigen der Fläche ermöglichen und ein Einstauben der eingelagerten Flaschen verhindern. In Arbeitsbereichen mit weitergehenden Anforderungen an den Fußboden (Trittsicherheit, Anschluss an Rinnen und Einläufe, hohe punktuelle Druckbelastungen durch Weintanks) ist ein hochwertigeres, abdichtendes und Risse überbrückendes Beschichtungssystem gefragt.

Im Einzelfall muss anhand der Gegebenheiten im jeweiligen Betrieb entschieden werden, welcher Bodenaufbau der ideale ist.

Mit welchen Kosten ist zu rechnen?

Duda: Die Kosten für eine Fußbodenbeschichtung – insbesondere, wenn es sich um eine Sanierung eines bestehenden Bodens handelt - sind in erster Linie vom Zustand des Unterbodens abhängig und welche vorbereitenden Maßnahmen unsererseits getroffen werden müssen, um z.B. Auswaschungen zu verspachteln oder Hohllagen zu verfestigen.

Je nach Zustand des Unterbodens, Anforderungen an die Beschichtung und Dicke des Beschichtungssystems liegen die Kosten in der Regel zwischen 20 bis 50 Euro pro Quadratmeter in den Nassbereichen und bei etwa 5 bis 20 Euro pro Quadratmeter in den Trockenbereichen.

Kunstharzbeschichtungen gibt es in vielen Farben und Ausführungen

